

Anfrage über die Datenerfassung der säumigen Prämienzahlenden

eröffnet am 30. November 2015

Im Oktober 2012 führte der Kanton Luzern die Liste der säumigen Prämienzahlenden ein. Zweck dieser schwarzen Liste ist, die zahlungssäumigen Versicherten zu erfassen und diese Namen den Leistungserbringenden (Ärzte, Apotheken, Spitäler, Physiotherapeuten usw.) zugänglich zu machen. Dies mit der Absicht, dass die auf der Liste genannten Personen nur noch in Notfällen behandelt werden sollen. Ziel von diesem Vorgehen sollte eine abschreckende Wirkung sein, damit weniger Personen ihre Prämien nicht zahlen.

Damit das System der Datenerfassung und der Zugriff der Leistungserbringenden (Ärzte, Apotheken, Spitäler, Physiotherapeuten usw.) funktionieren kann, ist ein einheitlicher Datenaustausch eine wesentliche Voraussetzung.

Nachdem der Kanton Luzern nun seit 2012 die ersten Erfahrungen mit der Datenerfassung und dem Datenaustausch machen konnte, bitten wir den Regierungsrat in diesem Zusammenhang um die Beantwortung folgender Fragen.

1. Welche Daten (Parameter) werden gesamtschweizerisch zur Erfassung der säumigen Prämienzahlenden erfasst?
2. Welche Schnittstellen ergeben sich dadurch?
3. Wie hoch ist der damit verbundene Koordinationsbedarf unter den beteiligten Stellen?
4. Zeigen sich Schwierigkeiten bei der Datenerfassung und beim Datenaustausch? Wenn ja, welche?
5. Wie hoch sind die Kosten für den Kanton Luzern, um die Daten zu erfassen, zu verarbeiten und wie hoch sind die IT-Kosten?

Reusser Christina

Töngi Michael

Meile Katharina

Stutz Hans

Bucher Michèle

Frey Monique

Hofer Andreas